

Ein Herz für Menschen aus der Region

Familienunternehmen Burgis Knödelliebe gibt Mehrerlös aus „Knödelretter-Werksverkauf“ als **SPENDE** an Diakonie weiter.

NEUMARKT – Als fest in der Heimat verwurzelt Familienunternehmen zeigt Burgis Knödelliebe Herz für die Menschen aus der Region. Einen Spendenscheck über 1000 Euro hat Burgis-Geschäftsführer Timo Burger jetzt im Leb-Mit-Laden/Tafel an die Diakonie Neumarkt übergeben.

Es handelt sich dabei um die Erlöse, die im letzten halben Jahr durch die coronabedingte Mehrwertsteuer-senkung im Burgis „Knödelretter-Werksverkauf“ zusammengekommen sind und die von Burgis auf einen glatten Betrag aufgerundet wurden.

Die Erlöse aus der Mehrwertsteuer-senkung im zweiten Halbjahr 2020, Teil des Corona-Maßnahmenpakets der Bundesregierung, konnten vom Handel auf freiwilliger Basis als Preis-senkung an die Kunden weitergegeben werden, in den einzelnen Geschäften wurde dies unterschiedlich gehandhabt. Aufgrund der ohnehin niedrigen Preise im „Knödelretter-Werksverkauf“ entschied sich Burgis dafür, die Mehrerlöse – letztlich Geld von Neumarkter Bürgern – für einen guten Zweck zu spenden.

Gemeinsame Aktionen

Schon seit 2017 unterstützt Burgis das Diakonische Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt und dessen Stiftung „Lebens-Wert“ mit jährlichen Geld- und Lebensmittelspenden sowie gemeinsamen Aktionen. So war es naheliegend, auch diesmal an die Diakonie zu spenden.

Timo Burger: „Als Neumarkter Unternehmen sind uns die Menschen in unserer Heimat einfach wichtig. Mit dem eingenommenen Geld unterstützen Neumarkter Bürger gerade jetzt in der Corona-Krise die Schwächeren in unserer Gesellschaft. Die Diakonie Neumarkt als unser langjähriger Partner hat unser vollstes Vertrauen und den genauen



Timo Burger überreicht die Spende an die Diakonie Neumarkt: Björn Bracher, Timo Burger, Detlef Edelmann und Sonja Schambeck (von links).

Blick darauf, wie und wo das Geld am sinnvollsten eingesetzt wird“.

Es war kein Zufall, dass die Scheckübergabe im Leb-Mit-Laden/Tafel Neumarkt stattfand: Die Ausgabestelle für Lebensmittel und Schulbedarf für Bedürftige wird von der Diakonie betrieben. Detlef Edelmann vom Vorstand des Diakonischen Werks und Björn Bracher, Bereichsleiter soziale Dienste, freuten sich sehr über die großzügige Spende und nahmen sie zusammen mit Sonja Schambeck, der Leiterin des Neumarkter Leb-Mit-Ladens, dankend entgegen.

Detlef Edelmann: „In dieser schwierigen Zeit, wo Menschen durch Corona Einkommensverluste

hinnehmen müssen oder gar ihren Job verloren haben, sind die Angebote unseres Leb-Mit-Ladens noch stärker nachgefragt als sonst. Personen mit geringem Einkommen sowie Menschen, die von Armut betroffen oder bedroht sind, können sich hier für einen geringen Betrag mit Nahrungsmitteln und weiteren Dingen des täglichen Bedarfs versorgen. Die Spende kommt genau an der richtigen Stelle an“.

Mit dem Konzept des Leb-Mit-Ladens wird zudem vermieden, dass einwandfreie Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, vernichtet werden müssen. Genau dasselbe Ziel verfolgt

Burgis Knödelliebe mit seinem „Knödelretter-Werksverkauf“. In der Verkaufsstelle im Neumarkter Kartoffelweg, gleich neben der „Knödelliebe-Alm“, werden zu einem reduzierten Preis Burgis-Produkte in gewohnt hoher Qualität angeboten, die wegen eines zu kurzen Mindesthaltbarkeitsdatums nicht mehr vom Einzelhandel abgenommen werden.

Im Werksverkauf von Burgis können „Knödelretter“ sich in Selbstbedienung mit den beliebten Knödelvariationen und Kloßteigen aus regionalen Zutaten eindecken und damit auch ein Zeichen gegen die Vernichtung einwandfreier Lebensmittel setzen. **nn**